



„Jugend forscht“ wieder in Clausthal

■ Bereits zum 29. Mal treffen sich Niedersachsens Forschertalente an der TU Clausthal. Vom 23. bis zum 25. März läuft in der Aula der Landeswettbewerb „Jugend forscht“. Die Schülerinnen und Schüler im Alter von 15 bis 21 Jahren präsentieren insgesamt 42 Projekte. Interessenten können sich die Exponate der Jungwissenschaftler am Mittwoch, 25. März, zwischen 10 und 16 Uhr ansehen. Um 16.30 Uhr werden die Landessieger in sieben technisch-naturwissenschaftlichen Kategorien gekürt. [\(mehr\)](#)

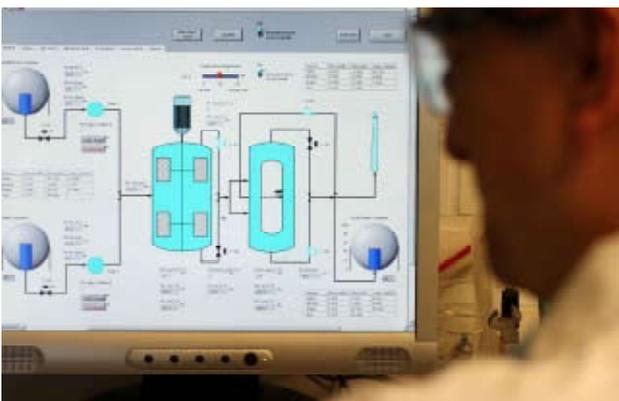


NTH mit Großprojekt in der Informatik gestartet

■ Hannover. Das erste gemeinsame Großprojekt der Niedersächsischen Technischen Hochschule (NTH) ist Mitte Januar auf den Weg gebracht worden. Es ist im Bereich der Informatik angesiedelt und trägt den Namen „NTH School für IT-Ökosysteme: Autonomie und Beherrschbarkeit softwareintensiver Systeme“. Die Federführung liegt bei der TU Clausthal, Professor Andreas Rausch ist der Sprecher des Projektes. Es steht beispielhaft für das Potenzial, das durch die NTH eröffnet wird: Bis zu 40 Wissenschaftler aus Braunschweig, Hannover und Clausthal arbeiten in einem Fachgebiet zusammen, mehr als 2,5 Millionen Euro stehen dafür in den nächsten Jahren bereit und 15 Stellen werden neu geschaffen, gleichmäßig verteilt auf die drei Standorte. [\(mehr\)](#)

TU stellt erneut Spitzenwert bei Drittmitteln auf

■ Zum zweiten Mal in Folge hat die TU Clausthal einen Rekord bei Drittmitteln aufgestellt. Bedeuteten die 21,3 Millionen Euro im Jahr 2007 bereits einen herausragenden Betrag, so sind in 2008 mehr als 24 Millionen Euro auf das Konto der Hochschule geflossen. Es ist die höchste Summe, die die TU jemals eingeworben hat. „Einen besseren Beweis dafür, dass die neuen Strukturen an der TU Clausthal stimmen, gibt es nicht“, kommentierte Professor Hans-Peter Beck, Vizepräsident für Forschung und Hochschulentwicklung, die Steigerung der Mittel um mehr als 12 Prozent.





TU Clausthal bei Hochschulranking „on top“

■ Die TU Clausthal sei die beste Uni Deutschlands. Zu diesem Ergebnis kommt jedenfalls das aktuelle Absolventenbarometer, eine Umfrage unter 8687 examensnahen Studierenden der Ingenieurwissenschaften an 48 deutschen Hochschulen. „Wir sind sehr erfreut, dass die TU Clausthal beim Absolventenbarometer zum wiederholten Mal hervorragend abgeschnitten und damit ihr hohes Niveau bestätigt hat“, kommentierte Uni-Präsident Professor Thomas Hanschke. Bestnoten im deutschlandweiten Vergleich erteilten die Clausthaler Studierenden ihrer Uni für die „Qualität und Verfügbarkeit der EDV-Infrastruktur“, „Betreuung durch Dozenten/Professoren“, „Kooperation der Hochschule mit der Wirtschaft“ sowie „Internationalität der Ausbildung“. „Mit diesem positiven Votum kann die TU Clausthal selbstbewusst in die neue Niedersächsische Technische Hochschule starten“, so TU-Verwaltungschefin Dr. Ines Schwarz.

Räume in Betrieb für flexible Kinderbetreuung

■ Eine Prüfung steht an und der Babysitter hat abgesagt? Ein wichtiger Arzttermin und es ist keine Kinderbetreuung aufzutreiben? Kein Problem! Seit Ende Januar sind die Räume für die flexible Kinderbetreuung, die das Studentenwerk mit der TU Clausthal betreibt, in der Leibnizstraße 24 (Wohnheim 8, Apartment 1) eingerichtet. Bis zu fünf Mädchen und Jungen von Studierenden oder Hochschulbeschäftigten im Alter von 1 bis 10 Jahren können von Uni-Nanny Carmen Petersen aufgenommen werden. Für Studierende betragen die Kosten einen Euro pro Stunde, für Hochschulmitarbeiter das Doppelte. Anmeldungen unter: www.sw-bs.de/clausthal/uninanny bzw. per Telefon unter: (0 53 23) 72-72 24.

Informatiker auf der CeBIT

■ **Hannover.** Auch Dr. Josef Lange, Staatssekretär im Landeswissenschaftsministerium, interessierte sich für die Projekte der Clausthaler Informatiker auf der weltgrößten Computermesse CeBIT. Neben dem Rettungsassistenzsystem (Lehrstuhl Professor Andreas Rausch) präsentierte die Arbeitsgruppe von Professor Jörg Müller eine Plattform für weltweite Produktentwicklungen (Product Collaboration Platform). Beides wurde auf dem Niedersachsenstand ausgestellt. (mehr)





Personalia

■ **Lagerstättenexperte Ganzer übernimmt Professur in Clausthal.** Mit Beginn des neuen Jahres hat Professor Dr. mont. Leonhard Ganzer die Universitätsprofessur für „Erdöl- und Erdgas-Lagerstättentechnologien“ an der TU Clausthal übernommen. Er tritt damit am Institut für Erdöl- und Erdgastechnik die Nachfolge von Professor Dr. mont. Günter Pusch an. Der 39-jährige Österreicher Ganzer kommt von der Montanuniversität Leoben. An der TU Clausthal wird sich Ganzer vornehmlich um die Bereiche Lagerstätten, Lagerstättenmodellierung und -simulation sowie um Lagerstättenmanagement kümmern.



■ Die Privatdozenten Dr. **Wolfgang Maus-Friedrichs** (Institut für Physik und Physikalische Technologien) und Dr. **Andreas Schmidt** (Institut für Organische Chemie) sind an der TU Clausthal zu außerplanmäßigen Professoren ernannt worden. Neben ihrem Engagement in Lehre und Forschung setzen sich beide Wissenschaftler auch in der Studierendenwerbung ein.

■ Der Clausthaller Dr. **Mathias Anhalt** hat den Stiftungspreis der Ingenieurkammer Niedersachsen im Bereich der Naturwissenschaften erhalten. Dr. **Georgia Sourkouni-Argirusi** vom Institut für Elektrische Energietechnik und Dr. **Steffen Knospe** (Institut für Geotechnik und Marktscheidewesen) sind mit Wirkung vom 1. März zum Akademischen Rat auf Zeit ernannt worden.



■ Die **Bibliothek** der TU Clausthal hat ihren Service erweitert. Eine neue Cafeteria sowie 50 zusätzliche Gruppenarbeitsplätze sind entstanden. „Damit wird das Campus-Leben der Uni gestärkt, ein Schritt in die richtige Richtung“, meinten Studierende. Geöffnet ist die Cafeteria an Werktagen von 16 bis 21 Uhr. Samstags und sonntags werden zwischen 10 und 18 Uhr Getränke und Snacks verkauft. Die Unibibliothek hatte im Jahr 2008 fast 220.000 Besucher.